

Sport-Wochenblatt

Allgemeine Sportzeitung für Berg u. Markt

Erschließt in unseren Geschäftsstellen:
Eberfeld, Walter-Rathenaustraße Nr. 50, und
Barmen, Rennerweg Nr. 57, sowie in unseren
Filialen und bei den Straßenverkäufern.

Sonder-Ausgabe
General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
Verlagssort: Wuppertal-Eberfeld. — Fernsprecher Sammel-Nummer 217 01.

Bezugspreis monatlich 40 Pfennig
Einzelpreis 10 Pfennig
Anzeigenpreise . . . 26 mm breit 10 Pfennig
Reklamen 72 mm breit 50 Pfennig

Nummer 19

Montag den 11. Mai 1931

Preis 10 Pfg.

Um die deutsche Fußballmeisterschaft

Erster Teil



Die Spitzenführer der Vorrunde.

Der erste Teil der deutschen Meisterschaft ist vorüber. Von den acht Spielen der Vorrunde sind sechs erledigt, zwei weitere, die eigentlich eine Familienangelegenheit zwischen Süd- und Westdeutschland sind, fehlen noch und sollen demnächst nachgeholt werden — was aber noch nicht ganz sicher ist, da die beiden süddeutschen Teilnehmer mit dieser Forderung nicht einverstanden sind.

Die sechs Spiele der Vorrunde brachten ganz erwartete Siege der jeweiligen Favoriten. Im Dortmunder Stadion siegte der deutsche Meister Hertha BSC Berlin mit 5:2 (1:1) gegen den westdeutschen Zweiten VfB. Bielefeld. Tennis Borussia Berlin hatte seine Mühe, um 1:1 Berlin gegen den süddeutschen Meister VfB. Leipzig 6:1 (5:0) zu gewinnen, brauchte sich noch nicht einmal voll auszugeben. Der süddeutsche Meister Deutscher 09 verlor zu Hause gegen den wiedererstarkten Hamburger SV mit 0:2 (0:0), hielt sich aber wenigstens sehr tapfer. Ebenfalls gute Haltung zeigte der baltische Meister Bruffia Samland in Kiel gegen Holstein Kiel. Die Kieler

konnten erst 3:2 (0:2) gewinnen, was einmal für den Gegner spricht, zum andern aber auch gegen sie, denn vor eigenem Publikum hätte Holstein etwas klarer gewinnen müssen. Eine ganz hohe Quote gab es in Königsberg, wo der Dresdner SC den VfB. Königsberg mit 8:1 (2:0) abfertigte. Die einzige Überraschung des Sonntags wurde in Leipzig für möglich gehalten, wo SpVg. Leipzig gegen SpVg. Fürtth spielte. Aber die Fürtther waren besser als erwartet und die Leipziger schlechter. So gewann der süddeutsche Meister mit 3:0 (1:0).

In der Zwischenrunde stehen also Hertha BSC, Tennis Borussia, Dresdner SC, SpVg. Fürtth, Hamburger SV und Holstein Kiel. Norddeutschland und Berlin haben beide Vertreter durchgebracht, Mittel nur einen, Balle und Süd-ost haben beide verloren. Ueber Süd- und Westdeutschland läßt sich zunächst noch nichts sagen, da ja noch die bei den Spielen Fortuna Düsseldorf — Eintracht Frankfurt und Meidericher SpV. — München 1860 oder Phönix Ludwigshafen noch ausstehen.

Meidericher Spielverein In Essen ist Westdeutschlands Dritter

Schwarz-Weiß Barmen, der Trostrundensieger, unterliegt nach offenem Kampf mit 2:4 (Halbzeit 1:2).

Nachdem der Bergische Gruppenmeister in der Runde der Zweiten von Erfolg zu Erfolg eilte, mußte er gestern vor 10.000 Zuschauern auf dem Schwarz-Weiß-Platz in Essen eine Niederlage hinnehmen. Er scheitert somit aus dem weiteren Wettbewerb aus. Der Sieg der Meidericher war nicht unverdient, denn sie verteidigten über den durchschlagkräftigen Sturm und über eine ganz ausgezeichnete Hintermannschaft, wenn gleich die Barmen Schwarz-Weißen in technischer Beziehung und im Feldkampf im ganzen etwas über waren. Die Barmen begannen den taktischen Fehler, die Schußkanone der Meidericher, den Mittelfürmer Krämer, nicht sorgfältig genug zu bewachen. Er ließ sich verfahren, hatte er zweimal ins Netz getroffen. Nachher kam er, da er fleißig abgedeckt wurde, kaum noch zur Geltung.

es war aber zu spät. Schöffers erstreckte sich dagegen einer Spezialbeobachtung von Graßmann an, der ihn nicht aus den Augen ließ und nur selten von seiner Seite wich. Allerdings hätte der Spielverlauf vielleicht eine andere Wendung genommen, wenn nach der Pause die Stimmung der Wuppertaler bei der Erzählung des einwandfreien Ausgleichtores, das der Schiedsrichter unverständlichweise nicht anerkannte, nicht stark gedrückt worden wäre.

Spielverlauf mit 6 Toren.

Meidericher SV: Cönnigst, Graßmann, Peters, Hartroth, Lang, Klein, Neumann, Arzenberg, Krämer, Janßen, Spiering.

(Fortsetzung auf der Rückseite.)

Szene im Entscheidungskampf der Meidericher gegen Schwarz-Weiß Barmen.



Meiderichs Mittelfürmer setzt zum erfolgreichen Torstoß an.

Schwere Flugzeugunfälle bei Karlsruhe und Gelsenkirchen

Zusammenstoß in der Luft

Ein Toter

Karlsruhe, 10. Mai. (Drahtb.) Am Samstagabend stießen über dem Karlsruher Flughafen zwei mit je zwei Personen besetzte Flugzeuge in 50 Meter Höhe zusammen und stürzten ab. Die Insassen wurden schwer verletzt.

Ueber das Unglück wird noch folgendes bekannt: Ein erst kürzlich in Betrieb genommenes Flugzeug der Karlsruher Luftfahrtschule, besetzt mit dem Flugzeuglehrer Ritschke und dem Flugschüler Gertmann, war im Begriff, auf dem Flugplatz zu landen. Zu gleicher Zeit flog das neue Klemm-Flugzeug der Akademischen Fliegergruppe Karlsruhe, besetzt mit Prof. Steidinger, dem Dozenten für Luftfahrtschulen an der Technischen Hochschule Karlsruhe, und dem Fluglehrer Gruber, auf. In etwa 50 Meter Höhe stießen beide Flugzeuge zusammen und führten sofort zu Boden. Die Flugzeuge sind zertrümmert.

Prof. Steidinger ist bald nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus seinen schweren Verletzungen erlegen.

Gelsenkirchen, 10. Mai. Am Sonntag nachmittag stieg das Sportflugzeug D 1489, das dem Luftfahrereinigen Essen-Oberhausen gehört, auf dem Flugplatz Gelsenkirchen zu einem Flug aus. In 50 Meter Höhe stürzte das Flugzeug plötzlich ab und wurde vollständig zertrümmert. Der Pilot Erich Hüßmann aus Essen wurde schwer verletzt unter den Trümmern hervorgezogen.

Schwere Ausschreitungen in Madrid.

Madrid, 10. Mai. (Drahtb.) Bei einer Wahlpropagandaschicht der neugegründeten Unabhängigen monarchistischen Vereinigung kam es am Sonntag zu schweren Ausschreitungen. In vier Kraftwagen fuhren mehrere Mitglieder in den ersten Nachmittagsstunden durch die Hauptstraßen, wobei sie Hochrufe auf den König ausbrachten. Vereinzelte Republikaner nahmen dagegen Stellung, worauf sich eine Schlägerei entwickelte, in deren Verlauf es zu einem mehrere laufend Menschen umfassenden Aufruhr kam. Schließlich verbrannte die Menge die Autos der Monarchisten und verprügelte deren Führer, die von der Polizei im letzten Moment noch mit einem Gefängnisauto gerettet werden konnten. Als die wütende Menge das Haus der monarchistischen Vereinigung angriff, griff die Bürgergarde ein, die mit Pfeifen und Schreien empfangen wurde, der es aber schließlich doch gelang, die Aufstürmenden abzuwehren.

Darauf zog die Menge vor das Gebäude der monarchistischen Zeitung ABC, um es in Brand zu stecken. Auch hier griff die Bürgergarde ein, die die Zeitung zum Schutz befehl hatte. Um 18.30 Uhr war der Madrider Hauptplatz, Puerta del Sol, von vielen Tausenden Demonstranten gefüllt, die vor dem dort befindlichen Innenministerium gegen die Bürgergarde protestierten.

Diese Vorgänge dürften die ohnehin vorhandene Spannung zwischen den gemäßigten republikanischen und radikalen Rabinetsmitgliedern noch wesentlich erhöhen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dadurch auch das beabsichtigte Zusammengehen der bürgerlichen und sozialistischen Republikaner mit gemeinsamen Listen für die Wahlen zur Nationalversammlung gefährdet wird.

Im Lastkraftwagen erschossen

Stuttgart, 10. Mai. (Drahtb.) In der vergangenen Nacht wurde die Sanitätskolonne vom roten Kreuz in Taura, die mit Angehörigen in einem Lastkraftwagen auf dem

Heimweg von Pöstenbrand begriffen war, aus einem Graben beschossen. Ein jungeres Mitglied der Kolonne wurde durch einen Gerschuh getötet, ein anderes Mitglied durch einen weiteren Schuß schwer verletzt.

Das Neueste vom Tage

Brüning verteidigt die deutsche Sache

In einer Rede in Gloggnitz in Tirol hat Reichskanzler Dr. Brüning angekündigt, daß die Reichsregierung in vierzehn Tagen mit neuen Sparmaßnahmen vor die Öffentlichkeit treten werde. In den anheftigen politischen Ausführungen der Rede wandte sich der Kanzler gegen die Ausführungen Brändts vor der Kammer, denen er entgegenstellt, daß die Deutschen nicht nur „Soldaten des Friedens“, sondern Opfer der Weltkriege seien, was von der Welt endlich einmal anerkannt werden müsse. Brünnings Rede spielte in der Forderung: „Gerechtigkeit für die Unterdrückten!“

Curios antwortete Bränd

Auf dem Bankett des Vereins der ausländischen Presse in Berlin sprach am Samstagabend der Reichsaußenminister Dr. Curtius, der u. a. auf die Kammerrede Brändts einging, seine Vorwürfe zurückwies, den rein wirtschaftlichen Charakter der deutsch-österreichischen Diskussion unterließ und die Bereitwilligkeit Deutschlands zur Mitarbeit an allen Vorschlägen zur Sanierung Europas betonte.

Dingeldey über die Ziele der Volkspartei

In Düsseldorf sprach am Sonntagvormittag der Führer der Deutschen Volkspartei, Dingeldey, in einer öffentlichen Kundgebung. Er forderte von der Reichsregierung ein Programm, das in der inneren Sanierung und der äußeren Befreiung gipfelt.

Abgesehen der internationalen Handelskammertagung

Die Vollversammlung der Internationalen Handelskammer in Washington nahm in ihrer Schlussung eine Entschließung an, in der zu der Wiederbelebung des Welt Handels Stellung genommen wird. Der neue Präsident der internationalen Handelskammer, Franz von Wendelssohn, hielt von Berlin aus über den Ocean drahtlos die Schlussansprache an die Tagung.

Verbindlichkeitsklärung des Antragsrechts beantragt

Die vier am Rahmentarifvertrag beteiligten Bergarbeiterverbände haben am Sonntag die Verbindlichkeitsklärung des Rahmentarifschiedspruches beantragt.

Die Linke für Bränd

Mehrere Linken in der französischen Kammer haben sich auf eine Resolution Brändts für den Vollen des Staatspräsidenten geeinigt.

Deutscher Protest in Warschau

Die Reichsregierung hat durch den deutschen Gesandten in Warschau wegen der neuerlichen Grenzverletzungen durch polnische Flugzeuge bei der polnischen Regierung energische Forderungen erhoben lassen.

„Der Zeppelin“ in Nürnberg

Das Luftschiff „Der Zeppelin“ hat am Sonntagnachmittag Nürnberg besucht und ist bei Einbruch der Dunkelheit wieder in Friedrichshafen gelandet.



Fußball

im Reich und im Ausland

Tennis-Borussia Berlin — VfB. Siegnis 6:1 (5:0)

W. Berlin, 10. Mai. (Eig. Drahtb.) Wenn auch von dem süddeutschen Zweiten nicht viel zu erwarten war, so kamen doch 12.000 Zuschauer zum Hertha-Platz, um Tennis-Borussia siegen zu sehen. Der Sieg des Berliner einzigen Zweiten fiel auch mit 6:1 sehr eindrucksvoll aus, aber die Leistungen vermerkten doch nicht zu übersehen. Von Viegens war nicht viel zu sehen, eine Mannschaft mit primitivem Fußballstil, ohne sonderliches Können. Kampfgut war alles, was die Schläger zu bieten hatten. In spielerischer Hinsicht war Tennis-Borussia mehr als eine Klasse besser. Aus diesem Grunde verlief der Kampf auf sehr einseitige bei drückender Überlegenheit Berlins. Schmidt, Hund, Hund, Handschuhmacher und Schmidt waren die Vorherrscher der ersten Halbzeit. Nach der Pause konnten sich die Berliner, so daß Viegens etwas aufkommen konnte. Einen Elfmeter verwandelte der Schläger zum Ehrentor, dafür antwortete Hertha gleich darauf mit einem neuen Tor, womit das halbe Duzend voll wurde. Tennis-Borussia brauchte sich nicht auszugeben.

Unklare Sache

Die Paarungen zur Zwischenrunde

W. Berlin, 10. Mai. (Drahtb.) Der DFB gibt die Paarungen der Zwischenrunde zur deutschen Fußballmeisterschaft bekannt, die unter Berücksichtigung des Ausganges der beiden reitlichen Vorrundentreffen am Sonntagstritag natürlich nur problematischen Charakter tragen können. Ganz fest steht lediglich die Begegnung zwischen Dresdner SC und Berliner Riel in Dresden, alle übrigen sind vom Ausgange der beiden Vorrundenspiele abhängig. Der DFB gibt dazu folgenden Plan heraus:

Vorrunde:

In Düsseldorf: Fortuna Düsseldorf — Eintracht Frankfurt (Schiedsrichter: Ruch (Leipzig)).
In Mannheim oder München: Phönix Ludwigshafen oder München 60 — Weidacher SpV. (Schiedsrichter: Birtum, Berlin).

Zwischenrunde am 17. Mai:

Bestimmt: Dresdner SC — Holstein Kiel in Dresden (Schiedsrichter: Bohn, Mannheim).
Wenn Eintracht Frankfurt und der süddeutsche Dritte gewinnen: Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt (Rachowitsch, Weiden).
Wenn Fortuna Düsseldorf und der süddeutsche Dritte gewinnen: Hamburger SV gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).
Wenn Borussia Dortmund und der süddeutsche Dritte gewinnen: Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).
Wenn Borussia Dortmund und der süddeutsche Dritte gewinnen: Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Faustball der Turner

Nochbetrieb bei den Sommerpielen in Mettmann-Benninghof

Die Ausrichtung der Faustspiele im Faustball hatte der Sportverein Mettmann-Benninghof übernommen und seine Aufgabe musterhaft erledigt. Das umfangreiche Spielprogramm konnte reibungslos und pünktlich abgewickelt werden; der lachende Sonnenschein trug nicht unwesentlich zu guter Stimmung und zum Gelingen bei. Dem SpV. Benninghof muß man Dank zollen. In allen Klassen gab es spannende und interessante Kämpfe. In einigen Kämpfen wurden die Sieger erst durch Entscheidungsspiele ermittelt, ein Beweis dafür, daß in diesem Jahre in den einzelnen Klassen die Gegner ebenbürtig waren. Großes Interesse beanspruchten die Spiele der Sonderklasse, in der der Barmer Lehrerturnverein und Unterbarmer Td. in ihren Gruppen Sieger wurden. In der Gruppe 1 war zur Ermittlung des Zweitbesten ein Entscheidungsspiel notwendig, da Mittelbarmer und Wülfrath punktgleich standen. Die erste Spielverlängerung brachte ebenfalls wieder ein Unentschieden und erst in der zweiten Verlängerung blieb Wülfrath mit dem knappen Resultat glücklicher Sieger. Endergebnis 59:58. — Mittelbarmer war gestern in besser Form und hatte ebenfalls Sieger werden können. Als Gruppenieger der A-Klasse wurden E.T.G., U.T.B. und Ronsdorfer Td. ermittelt. Einen fesselnden Kampf lieferten sich die Mannschaften der C-Klasse: E.T.G. und U.T.B., den dieser ebenfalls mit viel Glück für sich entscheiden konnte. Endergebnis: 44:43.

Neben den Meisterschaftskämpfen trug der Barmer Lehrertd. gegen die Elberfelder Turn-

Wenn Frankfurt und Weidacher gewinnen: Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Wenn Borussia Dortmund und der süddeutsche Dritte gewinnen: Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Fußball in Westdeutschland

Berg-Märk. Bezirk

W. Berlin, 10. Mai. (Eig. Drahtb.)
Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Rheinbezirk

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Mittelrheinbezirk

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Ruhrbezirk

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Niederrheinbezirk

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Westfalenbezirk

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Südwestfalenbezirk

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Mitteldeutschland

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

Eintracht Frankfurt gegen Tennis Borussia Berlin in Frankfurt am Main (Rachowitsch, Weiden).
Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf in Altona (Jung, Berlin).

vorbildliche Vorbereitung gewährleistete dem auch eine schnelle und frische Abwicklung des Programms. Der Vormittag wurde mit den Mehrkämpfen ausgefüllt, wogegen nachmittags das Schachturnier der Vereinsabteilungen stattfand. Es beteiligten sich 12 Vereine, die die verschiedenartigen Leistungen des Frauensports vorführten. In bunter Reihenfolge wechselten Freilübungen, Barrenturnen, Reigen, Körperübungen, Vollsänge u. a. m. miteinander ab. Die zahlreichen Zuschauer folgten dem auch nicht mit dem wohlverdienten Beifall.

Nachstehend die Ergebnisse des Wettkampfes:
Oberrunde-Siebenkampf: 1. Guste Schmiedel (E.T.G.) 123 P., 2. Hilde Salzmänn-Mettmann 115 P., 3. Grete Köpfer (E.T.G.) 114 P., 4. Elise Weischnitz (E.T.G.) 111 P., 5. Grete Schöpp-Mettmann 108 P.

Unterstufe-Siebenkampf: 1. Helte Eiler (E.T.G.) 122 P., 2. Dora Peters-Rehages 118 P., 3. Julie Kötter (E.T.G.) 117 P., 4. Friedel Werner (E.T.G.) 116 P., 5. Herta Werner (E.T.G.) ebenfalls 116 P.

Jugend-Siebenkampf: 1. Hilde Freher (Barmer Männer-Td.) 120 P., 2. Inge Hellwig (E.T.G.) 117 P., 3. Maria Bodenhefen-Wülfrath 115 P., 4. Edith Koch (E.T.G.) 111 P., 5. Emmi Kämuth (E.T.G.) 107 P.

Dreikampf: 1. Elise Kämmerer (E.T.G.) 55 P., 2. Grete Kuhn (Ronsd., Td.) 53 P., 3. Gerda Lucas (E.T.G.) 51 P., 4. Elisabeth vom Raur (Ronsd., Td.) 50 P. und Hanni Tremel (E.T.G.) ebenfalls 50 P.

Um die Tennis-Verbandsmeisterschaft Bergisch Land.

Hardt TCl. wird Sieger.



Im Ausscheidungskampf um die Verbandsmeisterschaft des Tennisturnierverbandes Bergisch-Land siegte Hardt Tennis-Club gegen Tennisclub Elberfeld 1889.
Stehend von links: Nötzelin, Fritz, Dr. Nürnberg, Sommer, Camphausen.
Sitzend: von Baum, von Götz, Blecher, von Baum.

Frl. Weiz schlägt Frau v. Reznicek

Tennisturnier in Wiesbaden

W. Wiesbaden, 9. Mai. (Eig. Drahtb.) Einen sehr interessanten Verlauf nahm das internationale Tennisturnier in Wiesbaden, mit dem die deutsche Saison ihren Anfang nimmt. Die Franzosen Du Valz und Kron haben zwar abgelehnt, dafür wurde aber der Monegasche Galeppe nachgemeldet. Galeppe hat im Herren-Einzel das Endspiel erreicht, denn er schlug Schwenker 6:3, 6:4, 6:0, gab dann Kuhlmann 6:2, 6:3, 6:2 das Nachsehen und schlug den Dänen Worm 6:1, 6:3. Sein Endspielgegner ist der junge Gottfried von Gram, der sich in großer Form befindet. Gramm schlug Heitmann 6:3, 6:2 und Viegner 6:3, 6:4. Dr. Bus trat gegen ihn nicht an und so trat er auf Altmeyer Krotsheim, der vorher Wolff in drei Sätzen geschlagen hatte. Gramm besiegte den Altmeyer ganz glatt mit 6:2, 6:2 und kam damit ins Endspiel. Sensationell ging es im Damen-Einzel zu. Die französische Meisterin S. Mathieu mußte zuerst kämpfen, um die deutsche Juniorenmeisterin Edith Sander 6:4, 9:7 zu schlagen. Siegte sich dann über Frl. Horn 4:6, 6:1, 9:7 hin. Die große Überraschung aber schuf Frl. Anne Weiz (Düsseldorf), die mit Frl. Eger 6:4, 1:6, 6:4 Mühe hatte, mit Frl. Löwenthal 6:1, 6:3 viel besser wurde und dann Frau von Reznicek schlug. Diese hatte schon gegen Frl. Blügger in einem sehr langweiligen Treffen 6:4, 5:7, 7:7 gewonnen können, da Frl. Blügger aufgab. Gegen Frl. Weiz kämpfte die Berliner ebenfalls drei Sätze, deren ersten sie glatt gewann, um den zweiten ebenso glatt zu verlieren. Im dritten Satz siegte Frl. Weiz mit ihrer unerwartlichen Sicherheit 6:8, 6:1, 7:5 und schuf damit die große Überraschung.

Der Kampf um den Davispokal Ägypten, Japan und England in der dritten Runde

Bei dem in Gillingford stattfindenden Davis-Pokalspiel der zweiten Runde zwischen Ägypten und Finnland wurde am Samstag das Doppel gespielt. Die Ägypter Grandguillot und Schurli gewannen nach Kampf mit 6:4, 2:6, 6:4, 3:6, 7:5 gegen Grandguillot. Ägypten führt damit 2:1, was auch für den Endsieg der Ägypten ausschlaggebend sein dürfte.

England — Belgien 2:0
Im Brüssel begann das Davis-Pokalspiel England — Belgien mit den beiden ersten Einzel-

Handball.
Infolge des umfangreichen Sommerprogramms gab es nur einige Handballtreffen.
Oberbarmer Td. — Remscheid-Hallen 4:4 (4:2).
E.T.G. Belber — E.T.G. Belber 6:2 (4:2).
Ronsdorfer Td. — Td. Hilgen 3:5 (1:3).

Tennis in der Deutschen Turnerschaft.

Gestern begannen die Mannschaftskämpfe im Tennis des Wuppertaler Turnvereins. Auf der schönen Platanenallee des Algen-Turnvereins 1860 hatte dessen Abteilung Grün-Weiß die Tennisabteilung des Barmer Turnvereins zu Gast. Die Grün-Weiß siegte erwartungsgemäß mit 16:2 Punkten, 25:7 Sätzen und 183:113 Spielen.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

E.T.G. Elberfeld 2 — Td. Reviages 1 6:0 (3:0).
E.T.G. 2, die vorigen Sonntag die B-Klassenmeisterschaft errang, stellte im Freundschaftsspiel gegen Reviages 1 erneut ihr Können unter Beweis. Die Gästemannschaft, die seit längerem zum ersten Male wieder auf dem Plan trat, zeigte ein eifriges Spiel und verlor unbedeutend hoch. Bei etwas mehr Wut und Entschlossenheit im Sturm hätten sie auch einige Tore erzielen können.
E.T.G. 3 — Td. Reviages 2 7:0.

ptelen, die erwartungsgemäß an England fielen. Auf in fertige Lacroix 6:4, 6:4, 6:3 ab und Perry schlug den alten de Borman überlegen 6:2, 6:0, 6:2. England dürfte gegen Belgien keinen Punkt abgeben.

Japan — Südlawen 2:0
Das Treffen in Karam zwischen Japan und Südlawen konnte am Samstag in Angriff genommen werden, nachdem am Freitag wegen Regens ein Spiel unmöglich war. Der Ausgang unterliegt keinem Zweifel, denn die Japaner setzten sich schon am ersten Tage mit 2:0 Punkten in Führung. Ito Sato schlug Kukuljovic 6:3, 6:2, 6:2 und sein Bruder S. Sato war ebenfalls ganz glatt über Schaffer siegreich.

Von den Davis-Pokalspielen der zweiten Runde sind bereits drei entschieden worden, wie auch zu erwarten war. In Gillingford ging die Begegnung Ägypten — Finnland mit 4:1 für die Ägypter zu Ende. Beide restlichen Einzelspiele wurden von den Ägypten gewonnen. Grandguillot schlug Grand 3:6, 7:5, 6:2 und Wahid gab Grotens 6:3, 2:6, 6:4, 6:4 das Nachsehen. Ägypten steht nun in der dritten Runde und trifft auf Japan. Die Japaner konnten am Sonntag in Karam das Doppel gewinnen. S. Sato/Kanaji schlugen die Jugoslawen Schaffer/Kukuljovic 9:7, 3:6, 9:7, 6:3, so daß Japan nun gegen Jugoslawen 8:0 führt. In Brüssel führt England gegen Belgien ebenfalls 3:0. Perry/Hughes gewannen das Doppel gegen Lacroix/de Borman 6:1, 6:4, 6:2. Englands Gegner in der dritten Runde ist der Sieger des Treffens Südafrika — Irland.

Gilly Kuehn, österreichische Meisterin

W. Wien, 9. Mai. (Eig. Drahtb.) Am Samstag wurde das Damen-Einzel in Wien entschieden. Das Endspiel des Damen-Einzels sah Kohn unter sich. Gilly Kuehn, die vorher Hilde Krahwinkel geschlagen hatte, fertigte ihre Landsmännin Irma Roth 6:4, 6:2 ab.

Tennisschläger

für Kinder und Anfänger von Mk. 0.60 an
für Fortgeschrittene ... von Mk. 24.00 an
für A-Klassenspieler ... von Mk. 35.00 an
Neubearbeitungen und Reparaturen
Carl Sasse, Elberfeld,
Herzogstraße, Ecke W.-Rathenaustraße.